

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 75 (1971)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Größern sind ebenfalls zwei neue Hefte herausgekommen: «*Der verwegene Reiter*», Nr. 1127, versetzt uns in die Camargue, zu den Pferde- und Stierzüchtern Südfrankreichs — Krieg, Schrecken, Abenteuer in fernen Wüstengegenden, aber auch mitmenschliches Helfen rollen wie auf einem spannenden Filmstreifen in Heft Nr. 1128, «*Vom Wüstenspital zum Roten Meer*», ab. Ein Rotkreuzhelfer berichtet von der Rotkreuzarbeit im Jemenkrieg. — Als Nachdrucke sind neu vorrätig: Nr. 34, «*Edi*» (9. Auflage!) / Nr. 1075, «*Kampf um Ruine Wolfenstein*» / Nr. 1062, «*Vinzenz und Nino*» / Nr. 1080, «*Die Bremer Stadtmusikanten*».

Mitteilungen

Das Eidg. Departement des Innern unterbreitete den kantonalen Behörden und einer Reihe von Organisationen am 27. April 1971 den Vorentwurf zu einer Neufassung der Artikel 27 (Bildungswesen) und 27^{bis} (Forschung) zur Vernehmlassung. Die Hauptmerkmale des neuen Artikels 27 sind:

- Das Schulwesen fällt weiterhin in die Zuständigkeit der Kantone.
- Der Unterricht ist während mindestens 9 Jahren obligatorisch.
- Der Bund ist befugt, Grundsätze aufzustellen über Gestaltung und Ausbau des Mittelschulwesens und der höheren Ausbildung . . .
- Der Bund kann an die Aufwendungen der Kantone für das Bildungswesen . . . Beiträge gewähren. Leistungen des Bundes können insbesondere an die Voraussetzung geknüpft werden, daß Koordination und Freizügigkeit im Bildungswesen unter den Kantonen sowie der Zugang zu den Hochschulen sichergestellt sind.

Aus der BSF-Chronik. Nach sechsjährigem Wirken legte Rolande Gailard, Lausanne, ihr Amt als Präsidentin des BSF, der sich nunmehr *Bund Schweizerischer Frauenorganisationen* nennt, nieder; zu ihrer Nachfolgerin wählten die Delegierten der angeschlossenen Verbände einstimmig Dr. jur. *Regula Pestalozzi-Henggeler*, Zürich.

Dr. *Susanne Demmerle*, Hauptlehrerin für Biologie und Turnen an der Kantonsschule Schaffhausen, wurde als erste Frau in den Schaffhauser Erziehungsrat gewählt.

Das Gymnasium *Immensee SZ* nimmt zum erstenmal auch Mädchen auf, während ab 1972 auch das Gymnasium *St. Anton in Appenzell* so weit sein wird. — Die außerschwyzerischen Bezirke Einsiedeln, March und Höfe erhalten in Pfäffikon zum erstenmal ein *Unterseminar*, in welches Mädchen und Burschen aufgenommen werden. Alle Klassen werden gemischt geführt.

In Genf fand die 17. Jahresversammlung des *Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur* statt. Unter der Leitung des Präsidenten, *Peter Oprecht*, wurden die statutarischen Geschäfte rasch erledigt. Die 4. Schweizer Juchwoche wird vom 20.—27. November 1971 in Brig durchgeführt. Die Aktion *Biblio-Suisse* von der letztes Jahr sechs Gemeinden in verschiedenen Kantonen je eine tausendbändige Jugendbibliothek geschenkt erhielten, soll weitergehen. Im Oktober wird in der Nähe von Aarau eine Jugendbuchtagung durchgeführt zum Thema der Comics.

Schulreise - Ausflüge - Ferien



Ideal für Schulreisen!

Kronberg

1663 m

Wanderparadies im Appenzellerland

Zwischen Appenzell und Urnäsch, dem Säntismassiv vorgelagert, liegt als einzigartiger Aussichts- und Wanderberg der Ostschweiz der Kronberg, auf den in 8 Minuten Fahrzeit die Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg führt. Talstation Jakobsbad direkt an der Staatsstraße (große Parkplätze) und bei der gleichnamigen Haltestelle der Appenzellerbahn. Auf dem Kronberg modernes Restaurant. Einzigartige Rundschau auf Alpen, Mittelland, Ostschweiz und Bodenseeraum. Nach allen Seiten gefahrlose Wanderwegen ins Tal. Preisermäßigungen für Schulen.

Tel. Luftseilbahn: 071 89 12 89/90

Tel. Bergrestaurant: 071 81 11 30



Verkehrshaus der Schweiz Luzern mit Planetarium «Longines»

Lebendiger Anschauungsunterricht am Originalfahrzeug. Entwicklung der Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie des Nachrichtenwesens und Tourismus. Einziges Planetarium der Schweiz, das eine eindrückliche Darstellung des Sternenhimmels vermittelt. Lohnendes Ziel Ihrer Schulreise.

Bis Ende November täglich geöffnet von 09.00 bis 18.00 Uhr.

Auskünfte erteilt: Verkehrshaus der Schweiz, Lidostraße 5, 6000 Luzern

Tel. (041) 23 94 94



*der autofreie Sonnenbalkon
des Glarnerlandes*

50 km Wanderwege. Lohnender Ausgangspunkt für Schulreisen!

Tips mit Wanderzeiten zwischen 2—5 Stunden. Braunwald-Oberblegisee mit Abstieg nach Luchsingen, Nidfurn oder Leuggelbach, Schwanden. **Sesselbahn Gumen** mit gleichem Abstieg via Bächital Braunwald — Nußbühl — Klausenstraße — Linthal. Schulen stark ermäßigte Fahrpreise.

Förderleistung Drahtseilbahn 750 Personen pro Stunde und Sesselbahn 420 Pers./Std.

WICHTIGER HINWEIS

Trotz Ankündigung einer direkten Kurzmeldung durch den Lehrerinnenverein hat die Schweizerische Depeschagentur in Bern einen eigenen Bericht über die Delegiertenversammlung und das 75jährige Bestehen der «Lehrerinnen-Zeitung» gebracht. Wir freuen uns, daß die Verhandlungen so ausführlich behandelt werden, bedauern aber, daß in dieser Pressemeldung einige Ungenauigkeiten enthalten sind.

1. Es ist ausdrücklich unser Anliegen, die Frage der Erziehung vom pädagogischen und nicht vom politischen Standort aus zu durchdenken.
2. Es wurde kein Antrag über einen halbjährigen Sozialdienst für Mädchen zwischen 18 und 20 Jahren gestellt, sondern der Zentralvorstand erhielt lediglich die Kompetenz, die Frage durch eine kleine Arbeitsgruppe studieren zu lassen.
3. Entgegen den Ausführungen von Herrn Stadtammann und Nationalrat Abegg ist die Situation heute noch nicht so, daß ein Zusammenschluß der Lehrer- und Lehrerinnenorganisationen in der deutschsprachigen Schweiz erwogen werden könnte. Ein erster Schritt ist eine echte Partnerschaft, wie sie Herr *Dr. Jost*, Redaktor der SLZ, kurz skizzierte.

Tagungen, Kurse

Der *Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform* organisiert vom 13.—18. September in der Evang. Heimstätte «Leuenberg» bei Hölstein BL einen *Kaderkurs für Werkunterricht an der Volksschuloberstufe* (6.—9. Schuljahr). Auskunft und Anmeldung (bis 10. Juli) beim Sekretariat SVHS, Erzenbergstr. 54, 4410 Liestal. (Kurskosten Fr. 520.— inkl. Pension für fünf volle Tage).

Anläßlich des 25. Jahrestages der Gründung des Konferenzentrums von Caux werden zwei *Sondersessionen* stattfinden. Daten: 16. Juli bis 1. August und 27. August bis 19. September. Nähere Auskunft erteilt das Konferenzsekretariat Moralische Aufrüstung, Mountain House, 1824 Caux.

In der *Berner Schulwarte* (Helvetiaplatz 2, Bern) ist vom 12. Juni bis 7. August eine Ausstellung über «Linkshändigkeit», Belege aus Alltag, Beruf, Kindergarten und Schule zu sehen. Öffnungszeiten: 10—12, 14—17 Uhr, Führungen für Eltern und Lehrerschaft: Tel. (031) 43 16 15 (während der Bürozeit.)

Das *Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft* in Zürich kann das 20jährige Bestehen begehen. In Verbindung mit der Präsidialabteilung der Stadt Zürich im Rahmen der Junifestwochen 1971 wird vom 6. Juni bis 4. Juli eine Ausstellung mit dem Thema «*Kunstwerke unter der Lupe*» gezeigt. (Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10—12 und 14—18 Uhr, Mittwoch und Samstag auch 20—22 Uhr.)

Primarschule Wädenswil — Hortkommission

Auf den 15. August 1971 oder früher suchen wir

diplomierte Hortnerinnen

für unser neues Hortlokal.

Für nähere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

Frau R. Dür, Schulhaus Gerberacher, 8820 Wädenswil
